

5. Dezember 2023

## PRESSEMITTEILUNG

### **Altenpflege: Sozialämter gefährden Versorgungssicherheit**

**Die Sozialämter verzögern oft die Bezahlung von Pflegeleistungen für Sozialhilfeempfänger. Diese Praxis bedroht die Existenz vieler Pflegeheime und den Unternehmen fehlen deshalb hohe Beträge für die pflegerische Versorgung.**

Dazu erklärt der Präsident des Arbeitgeberverbands Pflege (AGVP) Thomas Greiner: „2,4 Millionen Euro schulden die Sozialhilfeträger allein einem unserer Mitgliedsunternehmen – das sind keine Peanuts. Zuerst gefährden die Sozialämter mit ihrer behäbigen Knauserie die Zahlungsfähigkeit der Pflegeheime – insbesondere solcher, in denen besonders viele Empfänger von Hilfe zur Pflege wohnen und gepflegt werden. Im zweiten Schritt gefährden sie aber auch die Versorgung Pflegebedürftiger insgesamt, indem sie die Pflegeeinrichtungen an den Rand ihrer wirtschaftlichen Existenz bringen. Denn ein Pflegeunternehmen kann nicht einfach siebenstellige Beträge auslegen in der Hoffnung, sie schon zurückzuerhalten, bevor es pleitegeht. Sozialämter missbrauchen Pflegeunternehmen als Privatbanken. Es wird Zeit, dass sie dieses verantwortungslose Spiel mit Sozialhilfeempfängern und Pflegeeinrichtungen beenden.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus  
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710      Mail: [renatus@arbeitgeberverband-pflege.de](mailto:renatus@arbeitgeberverband-pflege.de)  
Webseite: [www.arbeitgeberverband-pflege.de](http://www.arbeitgeberverband-pflege.de)

*Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.*

*Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.*